



Deutschland

Hallo Kascha,

Zunächst danke ich dir aufrichtig dafür, dass du dir die Zeit genommen hast, dich mit diesen meinen Zeilen auseinander zu setzen und dir die Mühe gemacht hast, mir ein echtes Feedback zu geben. Ich will daher auch auf deine einzelnen Punkte eingehen, wenn du gestattest.

Zunächst aber: Ich bin eher unpolitisch und alles andere als rechts. Ich möchte diese Zeilen auch niemals als etwas ewig gestriges oder gar (neo-)nazistisches missverstanden wissen. Ich sehe aber, dass die Deutschen durch ihre turbulente Geschichte ein ungesundes und trauriges Verhältnis zu ihrem Vaterland, ihren Vorfahren pflegen und dieses wollte ich ansprechen.

1.) Seele - Dinge:

Bei Gedichten benutze ich eigentlich ausschließlich ein ganz klassisches AA BB CC DD - Schema. Das fällt mir verhältnismäßig leicht, komplexere Schemata liegen mir nicht und ich mag die Eindringlichkeit, wenn jeder Vers ganz linear zum nächsten passt und damit auch 'erledigt' ist. Du hast Recht wenn du sagst, dass 'Seele' und 'Dinge' kaum in dieses Schema passen, aber ich wollte gewissermaßen diesen 'holprigen' Start, um von vornherein eine Unruhe in das Gedicht zu bringen, eine Unruhe, von der auch unser Vaterland zweifellos ergriffen ist. Mit den schönsten Dingen, meine ich tatsächlich genau das. In unserer hochtechnisierten Welt, muss man lange suchen, bis man etwas findet, dass nicht in irgendeiner Weise auf einer deutschen Erfindung beruht. Es war das Land der Dichter und Denker. Von der Nibelungensage über Leibnitz, Goethe und Schiller, von Fritz Lang's Metropolis über Daimler und Raketentechnik... Die moderne Welt könnte ohne die Deutschen Beiträge nicht existieren und ebenso würde ihr ohne uns, ein unverhältnismäßig großer Teil an Schöngestigem fehlen.

2.) Dass dir die nächsten beiden Strophen gefallen,
ehrt mich sehr und ich freue mich, dass hier der Sinn angekommen ist.

3.) Mit der letzten Strophe,
wollte ich zum Ausdruck bringen, dass die Schaffenskraft der deutschen in den letzten 200 Jahren die Welt in einer Weise vorwärts gebracht hat,
die wohl kein anderes Land der Welt so schnell und ganz alleine wird aufbringen können. Wir verzehren uns und grübeln immer wieder über unsere Vergangenheit. Wir wären besser beraten, uns an jene unsere Tugenden zu erinnern und der Welt dadurch einen Mehrwert geben zu können.

Nochmal vielen Dank für deine Zeit.

Alles Liebe,

Micha

Edit:

Habe jetzt eine Rezitation angehängt, vielleicht kommt da der Rhythmus besser rüber.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).